

Sonntagsandacht von Prädikant Harald Ziegler

Wochenspruch:

Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder. *Psalm 98, 1*

Lied:

EG 642 „Welch ein Freund ist unser Jesus“

Psalm 98 (EG 739)

Sonntagsimpuls:

Freundschaft mit Jesus – nur stille Zeit und fromme Pflicht?

Freundschaft – was ist das?

Klar ist: ohne Freunde können wir nicht leben; der Mensch ist auf ein Gegenüber ausgelegt.

Schon in der Schule war es doch so: Wer die besten Spielzeuge, später das tollste Mofa hatte, der hatte auch die meisten „Freunde“...

Wer ist ein Freund?

Freunde!? Bei facebook, twitter, Instagram usw. hat man viele Freunde...

Ein Freund – jemand der mich kennt und **trotzdem** mag!

Bei dem ich Sorgen und Nöte abladen kann und mit dem ich feiern kann.

Jesus nennt die Jünger Freunde (Johannes 15; 15):

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn einem Knecht sagt der Herr nicht, was er vorhat. Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch alles anvertraut, was ich vom Vater gehört habe.

Obwohl Jesus als Sohn Gottes ja weit über uns Menschen steht, verlangt er von seinen Jüngern keine duckmäuserische Haltung.

Er stellt sich auf eine Ebene, er nennt die Jünger und uns seine Freunde.

Freundschaft mit Jesus – wie geht das?

Was heißt es, Jesus als Freund zu haben?

Es heißt zum Ersten, dass ich keinen Handel wie auf dem Bazar eingehen muss, um von ihm beachtet zu werden.

Wie oft denke ich: „*Wenn ich öfters oder länger stille Zeit machen würde, würde Gott meine Gebete eher erhören.*“

Oder: „*Bei Gott zähle ich mehr, wenn ich mehr für ihn leiste.*“

Leistungsdenken Jesus gegenüber!

ABER: Jesus will Freunde, keine Arbeiter.

Jesus möchte nicht, dass ich stur ein „geistliches Pflichtenheft“ abarbeite, sondern er möchte wissen, wie es mir geht und mit mir mein Leben teilen.

Jesus möchte, dass ich mein Leben mit ihm teile, mich ihm mitteile. Und schon bin ich wieder bei der stillen Zeit... und an meinen Grenzen!

Wie oft ist die stille Zeit morgens ein regelmäßiges Pflichtprogramm wie Zähne putzen:

Ich mach's halt, weil irgendwie notwendig ist.

Mal nachgedacht: Will ich einen besten Freund, der **nur** mit mir Bibel lesen und über meinen Glauben reden will?
Zu jedem anderen „normalen“ Menschen hätte ich wohl den Kontakt schon lange abgebrochen.
Zu guter Freundschaft gehört doch auch, mal gemeinsam ins Kino zu gehen, ein Bier oder Cola zusammen trinken
oder einfach mal zusammen lustig sein und Spaß haben!
Will Jesus, der Herr des Universums, das? Oder ist das eher unpassend?
Oder habe ich Jesus falsch verstanden?

Was macht Jesus so ziemlich als erstes, was wir in der Bibel erfahren?
Er verwandelt Wasser in Wein, damit das Fest weitergehen kann.
Und was macht er am letzten Abend mit seinen Jüngern?
Sie feiern gemeinsam ein Festmahl.
An vielen anderen Stellen wird in der Bibel berichtet, wie Jesus mit Menschen zusammen war. Was er zu sagen
hatte, sagte er oft beim gemeinsamen Essen und eben nicht in der Synagoge.
Habe ich Jesus falsch verstanden?

Vielleicht fragt ER sich ja schon lange, wieso ICH meine Freundschaft zu ihm beschränke auf Gottesdienst,
Lobpreis und Bibellesen und wieso ich mit ihm NUR über Probleme und geistliche Themen spreche.

Ich möchte wieder Jesus bewusst mehr in meinen Alltag einladen: In die Küche zum Kochen, bei meiner täglichen
Arbeit, auf den Sofa zum Filmabend und wenn ich – irgendwann wieder – unterwegs bin, z.B. im Verein, ins
Schwimmbad usw.
Wenn ich mir wieder mehr bewusst werde, dass Jesus mir ein Freund sein will, der immer für mich da ist –
vielleicht klappt es dann auch mit dem Bibellesen wieder besser!

Lied:
Feiert Jesus 3 Nr. 106 „Treu – du bleibst an meiner Seite“

Gebet:
Wir beten:
- für alle, die durch die aktuelle Situation in Not geraten sind.
- für unsere Gemeinden; dass wir zusammenhalten, auch und gerade, wenn wir uns zur Zeit nicht treffen können.
- für alle, die schwierige Entscheidungen treffen müssen: Politiker, Vorstände, Geschäftsführer, ...
- für alle alten, kranken, einsamen, trauernden Menschen in unseren Gemeinden.

Vaterunser

Lied:
EG 394 Nun aufwärts froh den Blick gewandt

Segensbitte:
Gott, du Quelle allen Seins, stärke uns;
Jesus, du menschengewordene Liebe, berühre unser Herz;
Heiliger Geist, du ewig lebendige Kraft, bewege uns.
AMEN